

Interpellation SP/Juso, Grüne, Junge Grüne Elektrifizierung von Parkplätzen für Carsharing-Fahrzeuge

Die Gemeinde Köniz hat das Klimamassnahmenpaket¹ 2024 verabschiedet. Unter Punkt 2.3 wird festgehalten, dass der Verkehr hinsichtlich Energieverbrauch, Umweltbelastung, Kosten und Flächenverbrauch verträglich gestaltet werden soll. Und bei Punkt 2.3.2 wird explizit auf ein Konzept zur Förderung der Elektromobilität hingewiesen.

Auf dem Gemeindegebiet von Köniz gibt es ca. 25 Mobility Verleihstationen². Diese stehen teilweise auf privaten Parkplätzen, aber auch auf gemeindeeigenen Parkplätzen. Leider stehen bisher nur Hybridfahrzeuge zur Verfügung. Mobility weist darauf hin, dass sie reine Elektrofahrzeuge zur Verfügung stellen würden, wenn sie bei der Elektrifizierung der Parkplätze von der Gemeinde Köniz unterstützt würden. Mobility mietet die Parkplätze nur und ist darauf angewiesen, dass die Parkplatzvermieterinnen und Parkplatzvermieter die Stromanschlüsse zur Verfügung stellen.

Die Gemeinde Köniz wiederum weist darauf hin (nach Nachfrage bei der Abteilung Verkehr), dass einzelne Infrastrukturen wie z.B. unterirdische Leitungen für die Elektrifizierung bereits realisiert wurden (z.B. bei der Endstation Blinzern). Der Endausbau müsse aber vom Unternehmen selber kommen.

Die Verantwortung zur Realisierung von Ladestationen auf den Mobility-Parkplätzen wird zwischen der Gemeinde und Mobility hin und her geschoben.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Gibt es bereits Elektro-Ladestationen im Könizer Gemeindegebiet? Wie viele liegen im öffentlichen, bzw. im gemeindeeigenen Raum und sind weitere Standorte geplant? Wie sieht der Zeitplan für die Realisierung von weiteren Ladestationen für Elektrofahrzeuge aus?
2. Wie will die Gemeinde das Netto-Null-Ziel 2045 auf dem Gemeindegebiet in Bezug auf die Elektrifizierung des Verkehrs erreichen, bzw. was wurde bereits realisiert und was ist noch geplant?
3. Plant die Gemeinde Massnahmen im Bereich Carsharing und Steckerfahrzeuge? Wenn ja, was und in welchem Zeithorizont? Wie viele gemeindeeigenen Parkplätze für Carsharing-Fahrzeuge gibt es? Und was kosten diese?
4. Besteht die Möglichkeit, einen Beitrag aus dem Klimafond für den Bau von Elektroladestationen zu verwenden?
5. Wie sieht die Situation im Bereich Elektrifizierung von Parkplätzen für Carsharing-Fahrzeugen in anderen Gemeinden aus und gibt es hier Beispiele für eine zügige Umsetzung von flächendeckenden Parkplätzen mit Elektro-Ladestationen im Carsharing-Bereich?

4.11.24 F. Adam

F. Adam

Landesform.

J. Hamm

V. H. H.

St.

B. Keller

St.

H. Bouch

I. Steiner

St.

M. Facio

C. Kibler

¹ <https://www.koeniz.ch/wohnen/energie/klima-und-energiepolitik/klima-massnahmenpaket.page/1579>

² <https://www.mobility.ch/de/privatkunden/standorte>

C. Müller

St.

St.

St.

St.

D. Fickli
Gauss
L. Heffner
Casimiro A.